

**Z240 Pararendzina-Rigosol aus umgelagerten Molassesedimenten**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Y01	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Rebland	
<b>Relief</b>	stark geneigter bis steiler Südwesthang	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina-Rigosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	durch Rigolen umgelagerte Fließerde aus Molassematerial (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–3,G–fO2–3	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Parabraunerde-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (300–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelfläche westlich von Hohentengen (Lkr. Waldshut)